

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigestaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2771.] Meinen verehrl. Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich mein Leipziger Lager (Commissionär: Herr Fr. Fleischer das.) aufgehoben habe und bitte, die allensfallsigen Aufträge direct an mich gelangen zu lassen.
Goesfeld, im März 1853.

B. Wittneven Vater
(Buchhdlg.)

[2772.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin, aus gemeinnützigen, wissenschaftlichen u. belletristischen Werken bestehend, ist zu verkaufen. Abt. zur Mittheil. d. Nähern werden unter der Schiffr. E. B. d. d. Redact. d. Börsenbl. erbeten.

[2773.] Die Stereotyp-Platten

einer Corpus-Bibel in gr. 8.

einer Petit-Bibel in kl. 8.

einer Nonpareil-Bibel in gr. 12.

welche im Verlage von Joh. A. Barth in Leipzig erschienen sind, habe ich entweder einzeln oder zusammen billig zu verkaufen. Die Bibeln zeichnen sich durch äußerste Correctheit aus und sind die Corpus- und Nonpareil-Bibelplatten so gut wie neu, aber auch die Petit-Bibelplatten noch in gutem druckbarem Zustande.

Holle'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Wolfenbüttel.

Fertige Bücher u. s. w.

[2774.] Schulz, Adressbuch f. 1853.

Hente erschien und wurde an alle Subscribenten versendet:

Adressbuch

für den deutschen Buchhandel etc.

XV. Jahrgang 1853.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Otto August Schulz.

Mit H. R. Sauerländer's Bildniss und Facsimile.

Nach einer Zeichnung v. A. Zschokke, lith. v. Patzschke.

50 Bog. hoch. 4. Mit mehreren Beilagen.

Ausg. No.	Material	Baar.
1.	Velinp. broch.	1 $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$
2.	cart.	1 " 9 "
3.	Schrpb.	1 " 18 "
4.	eleg. geb.	2 " — "
5.	broch.	— " 18 "

Die Handlungspersonalausgabe No. 5, umfasst nur die I. Abthlg.
Leipzig, 10. März 1853.

Otto August Schulz.

[2775.] Wir versandten nicht längst in beschränkter Auswahl:

Der gute Hirte.

Ein Gedicht

von

Friedrich Eckart.

Mit einem Bilde von Otto Speckter.

4. 2 $\frac{1}{4}$ Bog. Ord. Ausg. 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, feine Ausg. 10 S $\frac{1}{2}$.

Geschichten und Bilder

aus

der innern Mission.

Zweite Folge.

Gr. 8. 192 Seiten. 12 S $\frac{1}{2}$.

Ferner:

Schillingsbücher des Rauhen Hauses. Nr. 31, 32: Johann Friedrich der Großmüthige, Churfürst von Sachsen, der Bekenner und Märtyrer für den evangelischen Glauben. 2 S $\frac{1}{2}$.

Dasselbe in einer besondern Ausgabe, a. u. d. Z.:

Evangelischer Fürstenspiegel oder Lebensbeschreibungen frommer und um das Evangelium verdienster Fürsten. 1. Die Sächsischen Churfürsten des Zeitalters der Reformation. Nr. 3. 3 S $\frac{1}{2}$.

Dieselben. Nr. 33, 34. Hans Middleton. Aus dem Englischen. 2 S $\frac{1}{2}$.

Müller, Dr. Heinrich, Kreuz-, Buß- und Bet-Schule aus dem Psalm 143. 2. Aufl. 9 S $\frac{1}{2}$.

Noch nicht bedachte Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, bitten wir zu verlangen.

Hamburg, Februar 1853.

Agentur des Rauhen Hauses.

(vide Wahlzettel Nr. 408.)

[2776.] In Hartleben's Verlags-Expedition ist erschienen und von derselben in Wien und Leipzig zu beziehen:

Meine Novelle,

oder die Wechselfälle des englischen Lebens durch Pissistratus Carton.

Von

Sir Edward Bulwer Lytton, Baronet.

Vollendete 9 Thle.

Deutsch von Otto von Czarnowski.

9 Thle. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ 18 N $\frac{1}{2}$.

Bulwer bietet in diesem seinem neuesten Werke zugleich eine Dorfgeschichte und einen Roman aus der Creme der Londoner Aristokratie in origineller Verschmelzung. Die Wahrheit der Charaktere, die frappante Originalität der Handlung, die musterhafte Eleganz des Stils, die Meisterschaft endlich, mit der er das englische Leben im Landhause des Squire und in der Hütte des Farmers zu zeichnen versteht, machen dieses Buch zu einem der merkwürdigsten der neuesten englischen Literatur. Czarnowski's treffliche Uebersetzung verleiht unserer Ausgabe einen eigenthümlichen Werth.

[2777.] In meinem Verlage erschien so eben:

Zwei Referate,

das eine

über die Zukunft der evangelischen

Kirche

und das andere

über die Einrichtung der Kinderlehre,

vorgetragen

in der

Schweizerischen reformirten

Prediger-Gesellschaft

am 3. und 4. August 1852

zu

Frauenfeld

von

Karl Friedrich Steiger,

Pfarrer zu Egelschhofen, Kanton Thurgau,

und von

Decan Friedrich Häfelin,

Pfarrer zu Wädenswil, Kanton Zürich.

7 Bog. 8. geh. Preis 10 N $\frac{1}{2}$ = 36 Kr.

Für die Schweiz 1 Fr.

Zürich u. Frauenfeld, 8/3. 1853.

Ch. Benel.

(vide Wahlzettel Nr. 411.)

[2778.] So eben erschien in meinem Verlage und versandte ich mäßig an Preuß. Handlungen, welche Nova annehmen:

Uebersichtliche

und

faßliche Darstellung der Bestimmungen über den

Verkehr mit der Post,

für Correspondenten des Preussischen Postbezirks bearbeitet.

geh. Preis 7 S $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ ord., 5 S $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ netto.

Das Büchlein hat zum Zwecke, dem Publicum über alle einzelnen Fälle, welche im Verkehr mit der Post vorkommen und auf die Versendung Bezug haben, die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Die Zusammenstellung ist sorgfältig redigirt, die Darstellung bündig und faßlich, wie es die Wichtigkeit des Gegenstandes erfordert.

Bezugsbedingungen fest 11/10, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Bei Aussicht auf bedeutenden Absatz gebe ich 1 Inserat auf meine Kosten und bitte auf mitfolgendem Zettel zu verlangen.

Walter Delbrück in Halle.

(vide Wahlzettel Nr. 414.)

[2779.] Ferd. Sartorius in Paris bittet zu verlangen:

Illustration 1853. 2. Quartal pr. 2 $\frac{1}{2}$ 8 N $\frac{1}{2}$ baar.

Tableau de Paris format de l'illustration de

M. E. Texier. I. vol. 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ broch.,

5 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ carton.

Paris.

Ergebenst

Ferd. Sartorius.

(vide Wahlzettel Nr. 409.)